

Jahresbericht der Präsidentin 2017

Am 1. April, einem wunderbar sonnigen und milden Tag fand unser Jährlicher Frondiensttag der Gemeinde Lausen statt. Pünktlich um 08.30 Uhr versammelte sich eine stattliche Anzahl Helfer beim Werkhof. Es waren etwa 30 Erwachsene und 6 Kinder da, die auf ihren Einsatz warteten. Wir vom NVL hatten zwei Arbeitsorte; Einerseits im Zuge des Zonenplans Landschaft, die Reckholderweideheckenzäune, welche gemäss neuem Reglement einen Krautsaum von 3m aufweisen müssen. Dies macht das versetzen der Zäune um 3m nach aussen nötig. Etwa 8 Männer befassten sich mit dieser Arbeit. Die Zweite Gruppe befreite das Grämmeli (Parz. Löw) von den vielen Aesten welche seit dem Fällen der Fichten im November 2016 noch lagen. Es wurden 5 Asthaufen gebaut und der Rest der Aeste direkt von Heinz Plattner gehäckselt. Etwa 8 Personen halfen hier tatkräftig mit. Nach Znüni und beenden der Arbeiten, genossen alle zusammen das feine Mittagessen in der Mühlematt Aula...hier fand man auch Zeit zum geschwätzeln zusammen.

Am Samstag, 8. April organisierten wir sehr kurzfristig eine Beringung von Jungen Waldkauzen. Ein wunderbar sonniger Morgen lockte doch einige in den Wald. Kurt und Ueli begeisterten um 10.30 Uhr eine rege Schaar Interessierter. Etwa 20 Erwachsene und 12 Kinder schauten ihnen genau zu, lauschten ihren Erklärungen, stellten fragen und machten danach Bilder der Kauzen. Nach einer Erfrischung und einigen tollen Gesprächen endete der Anlass um 12.00 Uhr

Am Sonntag, 7. Mai Morgenexkursion Gebiet Grammel mit anschliessendem Grillplausch. Leider hat uns wieder das Wetterpech fest im Griff!! Wie im grösstenteils April/Mai ist es zu kalt (12Grad) (Schneefall Ende April, Frost, Ernteauffälle)) und regnet seit Samstag ununterbrochen. Schweren Herzens müssen wir uns wie im letzten Jahr zur Absage des Anlasses entscheiden.

Am Freitag, 19. Mai wollten wir unsere Abendexkursion am Flachsee durchführen. Leider wurden wir abermals vom schlechten Wetter abgehalten. Kurzerhand haben wir uns entschlossen, die geplante Exkursion auf Sonntagmorgen, 21. Mai zu verschieben. Dies taten wir

via Homepage und Telefon 1600 publik. Es erschienen tatsächlich 5 Personen um 6 Uhr früh auf der Galerie. Es hat sich aber wirklich gelohnt, die Exkursion zu verschieben. Purpurreiher, balzende Kuckucke und ein Baumfalke sind nur einige der Höhepunkte, die es zu bestaunen gab. Im weiteren Reh, Störche, Wachholderdrosseln, Neuntöter. Es hat allen sehr gut gefallen und wir haben realisiert, dass dieser Frühling etwas Flexibilität von uns fordert. Dieser Anlass fand anlässlich des Festivals der Natur statt. (18. – 21.5.17)

Am Mittwoch, 14. Juni fand der jährliche Anlass der Gemeinde Lausen (LUEK) zur Bekämpfung invasiver Neophyten an der Ergolz statt. Die Jagd, die Fischer, die Luek und wir vom Naturschutzverein trafen sich um 18.00 beim alten Pumpwerk Grien. Leider waren keinerlei interessierte Menschen aus der Bevölkerung anwesend. Nach tatkräftigem schaffen wurden wir alle bestens Verpflegt mit Pouletflügeli vom Grill und Beilagen. Wiedermal ein gelungener Anlass. Schade, dass er nicht mehr Anklang findet.

Am Freitag, 16. Juni fand die Waldbegehung unter der Regie der Bürgergemeinde Forst Thomas Schöpfer statt. Wir trafen uns um 18.00 Uhr auf dem Landschachen. Einer recht grossen Schaar von Gästen und interessierten Lausern wurde auf einem Rundgang die Vorgänge der Waldbewirtschaftung (Betriebsplan Lausen) sowie der Ruhe und Naturzonen erläutert. Im Anschluss ein Imbiss. Sehr gelungener Anlass.

Am Sonntag, 18. Juni fand unsere Exkursion zu den Bienenfressern an den Kaiserstuhl in Deutschland statt. Ein sonniger, heisser Tag. Um 09.30 trafen wir uns auf der Galerie. Lediglich 8 Personen sind erschienen...war es wohl zu heiss? Nichts desto Trotz hatten wir einen tollen Tag am Kaiserstuhl, wo wir Bienenfresser, Neuntöter, Schwarzkehlchen, Störche, Turmfalken (in rauhen Mengen) und eine Rohrweihe beobachten konnten. Nur der seltene Wiedehopf liess sich leider nicht blicken.

Am Montag, 3. Juli und Dienstag, 4. Juli haben wir uns wieder an das Mähen und Heuen der Kirchbergwiese gemacht. Simon konnte uns einige fleissige Helfer aus seinem Kolleginnen/Kollegen Kreis aufbieten. So kamen wir gut voran und hatten anschliessend noch genügend Zeit, uns beim bräteln am Kirchberg zu verpflegen. Danke allen Helfern und auch Dieter Gysin, der uns wiederum Ladewagen und anderes Material zur Verfügung stellt und auch das Heu abnimmt.

Am Montagabend, 3. Juli fand unsere Exkursion zu den Leuchtkäfern (Glühwürmchen) von Lausen statt. Unter fachkundiger Leitung von Hans Niederhauser bekamen wir um 21.00 Uhr bei seiner Liegenschaft eine theoretische Einführung über diese interessanten Tiere. Nachher ging es ab ins Exkursionsgebiet. Hans hat mit Leuchtfallen viele Männchen gefangen und wir konnten sie in Ruhe betrachten. Die leuchtenden Weibchen liessen sich leider nicht so häufig wie an anderen Abenden blicken...es war ein sehr heller Abend mit viel Mondschein...aber immerhin konnten wir 2 Exemplare bestaunen. Erst um 23.30 Uhr sind alle zufrieden in ihre Betten aufgebrochen. Ein sehr gelungener Anlass – Danke Hans für deine Zeit und deine Mühe.

Am Donnerstag Abend, 17. August hat der Vorstand die Hecken in der Reckholderweide gepflegt und ausgemäht, sowie die Einzäunung, welche durch die weidenden Kühe zum Teil niedergedrückt war, wieder in Stand gestellt.

Am Donnerstag, 28. September fand unter der Leitung der Bürgergemeinden Lausen/Liestal Forst der Schülereinsatz anlässlich des kantonalen Naturschutztages BL statt. 36 Schüler der Oberstufe, 2 Lehrer und 3 Betreuer des Forsts arbeiteten tatkräftig zum Wohle unserer Natur. Es wurden Waldrand Rodungen gesäubert, Asthaufen gebaut, Brombeeren in der Kirchbergwiese gerodet und Schnittgut in der Huppergrube zusammengetragen. Den fleissigen Helfern wurde durch uns ein Znüni und ein feines Mittagessen im Restaurant Bernerhof offeriert. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten und Thomas Schöpfer fürs organisieren.

Am Samstag, 4. November fand der Naturschutztag statt. Grosses Glück hatten wir mit dem Wetter, war es doch der letzte Tag einer längeren Schönwetterperiode, am Tag darauf war Regen angesagt. Pünktlich um 08.30 Uhr versammelte sich eine stattliche Anzahl fleissiger Helfer beim Werkhof Stutz. 48 Erwachsene und 6 Kinder der Waldchüz waren gekommen um der Natur Gutes zu tun. Wir versetzen den Zaun am Grämmeli nach unten, damit die Hälfte der Parzelle durchgängig wird und somit das ganze Naturschutzgebiet Grammel am Stück durchgängig geworden ist. Zudem haben wir die Hecken an der Reckholderweide aufgeforstet und ausgemäht. Der lehmige Boden macht den Heckenpflanzen zu schaffen, die verendeten wurden ersetzt. Die Schwalbennester und Bretter wurden gereinigt, wobei leider zu sagen ist,

dass erneut (wie auch schon in vergangenen Jahren) der Skylifter seinen Dienst verweigert hat, nach der Hälfte des Einsatzes. Wir müssen auf ein anderes Datum ausweichen um die Restlichen Fassaden und Nester zu reinigen...Aergerlich. Der VVL hat am Ramlinsburger Weiher einen neuen Schacht gefertigt und die Fischer haben die Ergolz gereinigt. Die Jugendgruppe und noch weitere Helfer haben den Weiher auf Landschachen mit weiteren Strukturen verbessert und die Weiher beim Chalchhofen wurden ebenfalls vom gemähten Gras entledigt. Nach getanem Werk wurden wir von Urs Eggimann im Theorieraum FW Magazin Stutz mit einem herrlichen Risotto vom Kochkessel verwöhnt und Jürg Roth hat Steaks dazu gebraten. Alle waren begeistert. Zum Schluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Müde aber Zufrieden gingen dann alle heimwärts.

Mitte November durften wir endlich unser neues Materiallager im UG des Werkhof Stutz beziehen. Es wurde uns von der Gemeinde ein Platz von ca. 20 m² geschaffen, wo wir unser Werkzeug und anderes Material lagern dürfen. Bis jetzt waren wir im feuchten und somit schimmigen Reservoir beim Gägeler einquartiert. Nun freuen wir uns auf die neuen Räumlichkeiten. Die Regale wurden durch uns geputzt und schimmelige Tablare wurden ersetzt. Zudem wurden noch weitere Regale dazu gekauft....das Material wurde überprüft und aussortiert. Nun sind wir bereit zu neuen Taten....

Am Mittwoch, 17. Januar 2018 fand unser Filmabend statt. Haben wir doch mit Herrn Beat Schneider aus Winterthur einen Fachmann auf dem Gebiet Eisvögel gefunden. Herr Schneider beschäftigt sich seit nunmehr 20 Jahren mit diesen wunderbaren Tieren. Er hat uns seinen Film über das Brüten der Eisvögel mitgebracht und erläutert uns die schwierigen Umstände einer Brutsaison. Im Anschluss durften wir Fragen stellen und erfuhren so viel Interessantes über die Eisvögel und die Gefahren, denen sie trotzen müssen...40 Personen folgten aufmerksam den Ausführungen von Herrn Schneider. Im Anschluss boten wir eine kleine Erfrischung in Form von Äpfeln, Most, Wasser und Aperozopf. Ein gelungener Anlass.

Am Mittwoch, 31. Januar 2018 nahmen wir das besondere Ereignis des Blau Blutmondes wahr und wanderten im Vollmond durch unser Gebiet Gägeler-Stockhalde-Edleten. Um 19.00 starteten wir ab Bhf Lausen. Mit riesigem Wetterglück (letzte Stunden vor einer Kaltfront mit viel Niederschlag), wurde dies zu einem tollen Erlebnis. Der grosse Mond

zeigte sich doch mehre Male für längere Zeit aus der Wolkendecke und erhellte die ganze Landschaft. Im Gebiet Langacker hörten wir ein Reh bellen....im Anschluss wurde den 12 Erwachsenen und 2 Kindern eine Gulaschsuppe mit Brot offeriert. Zufrieden kehrten alle gegen 21.30 Uhr heim.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen unseren fleissigen Helfern und natürlich auch bei den Besuchern unserer Anlässe bedanken. Meinen Koleginnen und Kolegen vom Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die ich immer von ihnen erhalte. So macht es auch Spass, etwas für die Natur in unserem schönen Dorf beitragen zu können.

Lausen, 4. Februar 2018
Edith Roth
Präsidentin NVL